

# Verbotenes Ständchen

(Musica Proibita)

Italienischer Text: Flick-Flock †1939

Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller

Musik: Stanislav Gastaldon †1939

- Gemafrei –

Al-le A-ben-de un-ter dem Bal-ko-ne,  
ein Lie-bes-lied er-klings so süß und won-nig.  
Ein schö-ner Jüng-ling singt es im-mer wie-der;  
ich hör' es im-mer ger-ne und bin glück-lich.  
Das Blut steigt mir zu Ko-pfe, mir wird ganz warm ums Herz.  
Oh, wie so süß klingt die-se Se-re-na-de,  
oh, die-ses Lied be-wegt jetzt mei-ne See-le.  
Daß ich es sin-ge, die Mam-ma will's nicht hö-ren!  
Ich möcht' nur wis-sen, wa-rum sie's mir ver-bie-tet?  
Jetzt ist sie weg, den Vers will ich nun sin-gen;  
mein Herz pocht stark, wa-rum weiß nur der Hi-im-mel!

Ich möch-te dei-ne schwar-zen Haa-re strei-cheln,  
die Lip-pen küs-sen, auch dei-ne schö-nen Au-gen!  
Ich möch-te mit dir ster-ben, du mein En-gel;  
oh, wärst du doch mein Schatz, du schö-ne Frau.

Ich sah dich un-ten, hin und her spa-zie-ren,  
hör-te dich sin-gen die-ses Lie-bes-lied:

Ich möch-te dei-ne schwar-zen Haa-re strei- cheln,  
die Lip-pen küs-sen, auch dei-ne schö-nen Au-gen!  
Drück mich, oh Liebs-te fest an dei-nen Bu-sen;  
ich möch-te im-mer dein Ge-e-lieb-ter sein!

[www.addio-napoli.de](http://www.addio-napoli.de)